



Protokoll der 8. Sitzung vom 11.01.2024 via Skype

(kurzfristig in Online-Sitzung geändert wegen der Glatteisituation)

vorbehaltlich der Genehmigung in der nächsten Sitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: gegen 22:30 Uhr

Teilnehmerliste

(fett gedruckt=anwesend)

geborenes Mitglied:

Lucia Ring

gewählte Mitglieder:

Sandra Berndt

Markus Brohm

Michaela Hohensee

Barbara Jansen

Jutta Pacholleck-Seehafer

Juliane Scherrer

Vertreter des Kirchenvorstandes

Norbert Seitz

Vertreter der Orte kirchlichen Lebens:

Sr. M. Blanka – Schönstattzentrum

Dorota Kaschubowska – Kita

Berufene Mitglieder – mit Stimmrecht

C.-M. Jansen- Jugendvertretung

Volkhard Beichert - Ort kirchl. Lebens

Priska Litwiakow - Gemeindebüro

GÄSTE:

TOP 1 Sitzungseröffnung

Frau Pacholleck begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Jansen trägt als geistlichen Impuls ein Gebet vor.

Frau Litwiakow übernimmt die Protokollführung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der heutigen Tagesordnung

Frau Berndt bittet um eine Ergänzung im Protokoll der 7. Sitzung vom 30.11.2023 im Abschnitt mit dem Bericht aus dem Pfarreirat:

„Frau Dr. Sandra Berndt wird nicht mehr an den Pfarreiratssitzungen teilnehmen. Sie steht für die Vertretung des Gemeinderates im Pfarreirat ab sofort nicht mehr zur Verfügung.“

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll einstimmig genehmigt und die heutige Tagesordnung wird angenommen.

Norbert Seitz bittet darum, im Mail-Verteiler der Mitglieder des Gemeinderates aufgenommen zu werden. Frau Litwiakow wird dazu Kontakt mit dem Pfarreibüro aufnehmen.

Nachtrag:

Die Mailadresse von Herrn Seitz wurde dem Verteiler hinzugefügt.

Allgemeine Information zu den E-Mail-Verteilern:

Mails an sprecherteam.gemeinderat.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de erhalten:

Frau Pacholleck-Seehafer, Frau Hohensee, Frau Ring, Pfarrer Gwizdala

Mails an mitglieder.gemeinderat.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de erhalten alle Mitglieder des Gemeinderates einschließlich des Pfarrers.

TOP 3 Jahresplanung

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt eine Jahresplanübersicht über die schon feststehenden Termine unserer drei Gemeinden sowie pfarreiliche Veranstaltungen und Veranstaltungen im Erzbistum vor.

- Frau Litwiakow schlägt vor, einen Fahrdienst bzw. Fahrgemeinschaften am Gründonnerstag für den pfarreiweiten Gottesdienst in Maria Gnaden zu organisieren. Sie wird versuchen, Gemeindemitglieder zu suchen, die bereit wären, andere mit nach Maria Gnaden zu nehmen und im zweiten Schritt dann versuchen, „Fahrende und Mitfahrende“ zusammen zu bringen. Die Fahrdienstsuche wird sich auf die Gemeinde St. Hildegard beschränken, da nach Aussage der Gemeinderatsmitglieder aus Schildow und Hohen Neuendorf sich von selbst Fahrgemeinschaften bilden, dass die Gemeindemitglieder aus diesen Gemeinden ja auch sonst zum Gründonnerstagsgottesdienste nach Frohnau fahren mussten und es gewöhnt sind.
- Auf das Ostereier – Verteilen an der Kirchentür wird verzichtet. Frau Jansen klärt mit den Oberministranten, ob sie wie im letzten Jahr bereit wären, am Ostermontag die Ostereiersuche für die Kinder nach der Familienmesse um 11:00 Uhr zu organisieren. Das Besorgen der Ostereier und die Finanzierung würden die Jugendlichen dann mit Kpl. Donadel besprechen.
- Frau Ring wird Familie Wolf fragen, ob sie und der Familienkreis V wieder die Agape nach der Osternacht ausrichten.
- Auffällig sind in der Übersicht viele Termindopplungen bei Gremienterminen.

TOP 4 Rückblick

Advent / Weihnachten

- In St. Katharinen fand eine ökumenische Begegnung anlässlich des Adventsfensters statt, bei der Geschichten, Lieder und geselliger Austausch zusammentrafen.
- Die Krippenandacht in St. Katharinen war nicht ganz so gut besucht wie in den letzten Jahren, was aufs schlechte Wetter zurückgeführt werden kann. Es gab durchweg positive Rückmeldungen der Gottesdienstteilnehmer.
- Die Krippenfeier für die Kleinen um 14:00 Uhr in St. Hildegard erschien auch etwas weniger gut besucht als sonst, ungefähr die Hälfte der Sitzbänke waren besetzt. Erstmals seit 2019 saßen auch wieder Kinder in der ganz ersten Reihe. Einige Ministranten und Ministrantinnen hatten sich bereiterklärt, beim Krippenspiel unter der Leitung von Frau Ring mitzuwirken.
- Das Krippenspiel um 16:00 Uhr – letztmalig unter der bewährten Leitung – war wieder sehr gut. In den Pfarrnachrichten wird ein Aufruf erscheinen mit der Suche nach neuen Gemeindemitgliedern, die sich ab 2024 um Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels kümmern wollen. Die beiden Frauen, die bislang das Krippenspiel geleitet haben, stehen gerne für Fragen zur Verfügung und übergeben auch den großen Fundus, den sie in den Jahren angeschafft haben.
- Die Christmette um 21:00 Uhr in Hohen Neuendorf war stimmungsvoll und schön. Es kamen ca. 40-50 Gottesdienstbesucher – so viele wie sonst auch zu den üblichen Sonntagsmessen – am 2. Weihnachtstag waren es etwas weniger.
- Der Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in St. Katharinen war sehr gut besucht, der Chor gestaltete den Gottesdienst. Die Hl. Messe um 11:00 Uhr in St. Hildegard war sehr voll, es waren auch viele Gäste da.

- Gemeindeglieder haben nach den „Neuerungen“ im Altarraum gefragt wie z.B. das Kreuz auf dem Altar, das lange Altartuch, die großen „barocken“ Leuchter, das „barocke“ Jesus-Kind vor dem Altar. Der Gemeinderat bedauert, dass es dazu keine einführenden Erläuterungen gab.
- Am 26.12.23 wurden traditionell die neuen Ministranten eingeführt. Im Anschluss an die Hl. Messe hatten die Ministranten ein „Sonntagscafé“ organisiert, die Gottesdienstbesucher nahmen dies sehr gut an. Im Anschluss kamen die Ministranten im Gemeindehaus noch zu ihrer Weihnachtsfeier zusammen.

Silvester / Neujahr

- Der ökumenische Gottesdienst am Silvester-Abend in der ev. Johanneskirche war besser besucht als in den vergangenen Jahren.
- Der Gottesdienst zu Neujahr morgens um 10:00 Uhr in St. Katharinen wurde sehr gut angenommen. Für 2025 ist diese Regelung wieder gewünscht.
- Der Abendgottesdienst am 1.1. um 18:00 Uhr in St. Hildegard war weniger besucht als erwartet.

Sternsingen

- Der Aussendungsgottesdienst am 29.12.23 war sehr rund und festlich.
- Am 6.1.2025 besuchten die Sternsinger den Gottesdienst in St. Katharinen. Es wird berichtet, dass die Sternsinger eine sehr gute Ausstrahlung hatten.
- Die Aktion läuft noch, der Abschlussgottesdienst wird am 14.01.2024 gefeiert.
- Die online-Anmeldungen laufen gut, besonders der auf den Plakaten und ausliegenden Handzetteln abgedruckte QR-Code, der direkt zur Online-Anmeldung (über Church-Desk) führte, wurde als hilfreich beschrieben. Der Gemeinderat würde gerne den Anteil der online-Anmeldungen an den Gesamtanmeldungen wissen (in Prozent).

Der Gemeinderat dankt ausdrücklich allen, die sich in Advents- und Weihnachtszeit bei Krippenspielen, Auf- und Abbau von Krippen und Weihnachtsbäumen, beim Blumenschmuck, beim Sternsingen engagiert und in den Gottesdiensten ehrenamtlich mitgewirkt haben wie u.a. Küster, Ministranten und Ministrantinnen, Lektoren und Lektorinnen, Musiker, Kantoren.

Pfarrversammlung am 13.12.2023

- Die Pfarrversammlung hat nicht die gewünschte Klarheit gebracht. Sie wirkte schlecht vorbereitet, vielen Teilnehmern fehlte die Nennung klarer Fakten und Zahlen.
- Herr Weber (Leiter des Arbeitsbereiches Pfarreientwicklung und Leiter des Prozesses "Wo Glauben Raum gewinnt" im Erzbischöflichen Ordinariat) wies darauf hin, dass zurzeit vom EBO ein Immobiliendienstleister gesucht wird, der alle Pfarreien im Erzbistum beraten soll. Mit unserer Pfarrei wird man beginnen. Im März wird eine Bewertung aller Liegenschaften erfolgen. Entscheidungen sollen innerhalb eines Jahres getroffen (also bis Ende 2024) – die endgültige Entscheidung obliegt immer der Pfarrei. Die pastorale Begleitung ist Aufgabe des Pfarreirates.

Weihnachtsbriefaktion 2023

Den Gemeinderat erreichte einige Kritik zur Weihnachtsbriefaktion. Folgende Beschwerden wurden geäußert:

- Alle Mitglieder – und nicht nur die Haushaltsvorstände – erhielten diese Briefe, das erscheint unnötig.

- Viele u.a. das Pastoralteam hatten sich gegen einen Spendenaufruf ausgesprochen, es sollte lediglich ein freundlicher Weihnachtsgruß sein. Dass der Brief doch mit einem Spendenaufruf verschickt werden soll, wurde nicht klar kommuniziert.
- Unklar blieb, wofür die Spenden konkret verwendet werden – die Fotos und der Verwendungszweck „Weihnachtsengel“ suggerieren, dass es sich um konkrete caritative Projekte der Pfarrei handelt, die aber nicht näher beschrieben sind. Auf genauere Nachfrage konnte auch die Verwaltung der Pfarrei diese Fragen nicht beantworten. Es hat den Anschein, dass alles in den großen Pfarreipotopf wandert. Insgesamt wirkte die Aktion etwas unseriös.

Der Gemeinderat bittet um Erläuterungen und den Nachweis darüber, wie viel Geld überwiesen wurde und wofür es konkret verwendet wird.

TOP 5 Berichte aus Gruppen und Kreise

Ministranten

- Rudolf Barthel und Martin Jansen verabschiedeten sich am 26.12.2023 aus dem Team der Leiterrunde und stehen auch als Jugendvertretungen im Gemeinderat nicht mehr zur Verfügung. Zwei junge Frauen werden ab sofort Aufgaben in der Leiterrunde übernehmen und im Gemeinderat mitarbeiten.

Pfarreirat

- Die nächste Sitzung ist erst am 21.2.2024, daher erfolgte hier kein Bericht.

Kirchenvorstand (KV)

- Nach einer Zusammenstellung und Präsentation der Kosten und Ersparnisse im Heizungsbereich unserer Pfarrei durch Herrn Litwiakow hat der KV entschieden, dass die Kirchen bis max. 12° C geheizt werden können. Abweichungen in einzelnen Kirchenstandorten sind möglich, soweit baulich oder etwa mit Blick auf die Orgelausstattung begründet.
- Im Fachausschuss Eigenbetriebe geht es um Besetzungsvorschläge für das örtliche Kuratorium der HEDI-Kitas.
- In einem Gespräch des KV mit hochrangigen Vertretern des EBO wurden Realisierungsmodelle bezüglich der Renovierung der Pfarrerrwohnung und der nötigen Dachsanierung in St. Hildegard besprochen, des Weiteren aktuelle Themen und Herausforderungen der Pfarrei.

TOP 6 Verschiedenes

- Nachdem im letzten Jahr die Verwaltungsleiterin eine Mail geschrieben hatte, in der alle „nicht notwendigen Ausgaben“ aufgrund der angespannten Finanzlage der Pfarrei einzustellen sind, stellt sich immer wieder die Frage, was noch über die Pfarrei abgerechnet werden kann und was nicht. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Ausgaben für pastoral wichtige und gemeinschaftsstiftende Aufgaben (wie z.B. Getränke für Gemeindeveranstaltungen, Gestaltung der Osteragape, Ostereiersuche für die Kinder) schon weiter aus den Pfarreigeldern finanziert werden sollten. Frau Jansen und Frau Scherrer werden mit der Verwaltungsleiterin das Gespräch dazu suchen. Besonders wichtig erscheint dazu auch eine pfarreieinheitliche klare und transparente Regelung.
- Für den Neujahrsumtrunk ist alles geplant, Förderverein, Gemeinderats- und Chormitglieder packen tatkräftig an, Getränke und „belegte Brötchen“ werden vom Förderverein St. Hildegard finanziert.
- Frau Pacholleck-Seehafer und Frau Dr. Berndt werden ab sofort nicht mehr im Sachausschuss Liturgie des Pfarreirates mitarbeiten. Frau Litwiakow wird weiter dem Ausschuss angehören und

in der nächsten Sitzung fragen, inwiefern auch die Gemeinden St. Judas Thaddäus und St. Katharinen dort von ihr mit vertreten werden können (Frage nach dem Stimmrecht).

TOP 7 Abschluss und Ausklang

Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen „Vater unser“ und einem Segen für die Nacht.

Die nächste Sitzung ist am 05.03.2024 um 19:30 Uhr in St. Hildegard

Herr Beichert wird gebeten, den geistlichen Impuls vorzubereiten, die Protokollführung übernimmt Frau Litwiakow.

Offene Themen für kommende Sitzungen:

- Überlegungen und Planungen zum Ehrenamt in unseren Gemeinden (05.03.2024 – Sitzungsvorlage erstellt Frau Litwiakow); Verantwortliche für Liste finden
- Pfarrnachrichten, Auflagenhöhe, Verteilung – es gibt immer größere Schwierigkeiten ...
- Kita: wie ist Anbindung an Gemeinde zu ermöglichen nach Überführung in den Zweckverband; wie kann Gemeinderat behilflich sein?
- Gruppen der Gemeinden in loser Folge in Gemeinderat einladen (Informationsaustausch)
- Ansprechpartner Ökumene finden; Ökumenische Kontakte pflegen bzw. weiterbeleben
- Verhältnis zu den Nachbarn in Frohnau (Kaffeetrinken?)
- Neuzugezogenenflyer – Anpassung (Thema im Pfarreirat) monatlicher Versand bei uns
- Angebote für Kirchenfernere entwickeln (z.B. Stammtisch...)
- Sonntagscafé – Verlaufsbericht
- Erstkommunionkurs 2023/2024 – Erfahrungsbericht
- Neue Tauffischregelung – Verlaufsbericht Anfang 2024
- Kirchenmusik – Verlaufsbericht Projektchor

Protokoll:

Priska Litwiakow

Sitzungsleitung:

Jutta Pacholleck-Seehafer